

14. SEPTEMBER 2018

Ralf Georgi: Quälerei in großer illegaler Tierhaltung in Wadern-Nunkirchen muss Konsequenzen haben



Nachdem heute im Umweltausschuss über die Befreiung von über 140 Tieren in Wadern-Nunkirchen berichtet wurde, erklärt der tierschutzpolitische Sprecher der Linksfraktion im Saarländischen Landtag Ralf Georgi: „Es ist auffällig, dass die Familie den Behörden schon seit Jahren bekannt ist. Seit 1994 gab es immer wieder Beschwerden und Anzeigen, damals schon wurde die Familie aufgefordert, eine Hundezucht zu unterlassen bis sie eine Erlaubnis nach dem Tierschutzgesetz vorlegen kann. Vor sieben Jahren wurde bei einer Durchsuchung eine große illegale Tierhaltung unter anderem mit Hunden, Katzen, Papageien, Schlangen, einem Waschbär und einer Echse vorgefunden. Es gab

immer wieder Kontrollen und Anordnungen und trotzdem konnte die Familie über 140 Tiere sammeln, züchten und in katastrophalem Zustand halten. Die Chronologie dieses Falls ist ein Trauerspiel und sollte für die Zukunft sensibilisieren. Es muss auch geprüft werden, inwieweit verstärkte Kontrollen und härtere Strafen solche Fälle künftig verhindern können. Es ist ja gut, dass gegen die Familie nun ein allgemeines Tierhalteverbot verhängt wurde. Die Frage ist aber, warum dies nicht bereits viel früher, spätestens 2011, passiert ist und wie die Einhaltung dieses Verbotes künftig überprüft wird.“

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/RALF-GEORGI-QUAELEREI-IN-GROSSER-ILLEGALER-TIERHALTUNG-IN-WADERN-NUNKIRCHEN-MUSS-KONSEQUENZEN-HABEN/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/ralf-georgi-quaelerei-in-grosser-illegaler-tierhaltung-in-wadern-nunkirchen-muss-konsequenzen-haben/)